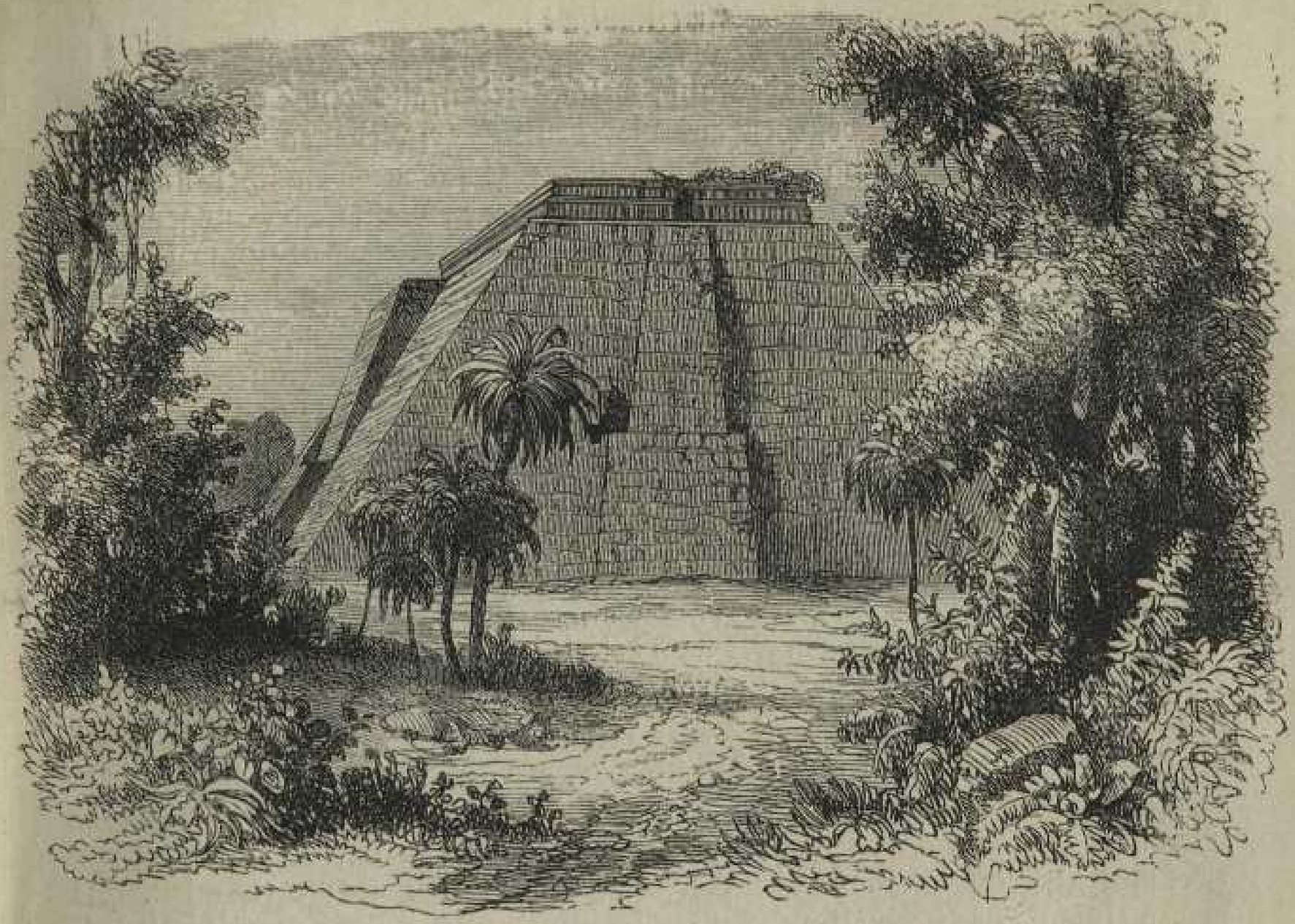

Die Wohnung des Gouverneurs.

Amerikanische Alterthümer.

„Vielfach stellte ich Wanderungen an", so erzählte Doctor Eisenbart weiter, „um möglichst viele der Alterthümer Mexico's kennen zu lernen, von denen ich oft hatte erzählen hören. Meistentheils hatte ich Gesellschafter, die sich für denselben Zweck interessirten. In den Distrikten, welche am reichsten daran sind, war der Weg überall mit Säulen, großen behauenen Steinen u. dgl. bestreut und mit Buschwerk und langem Grase überwachsen. Wir mußten uns einen Durchgang hauen durch ein fast undurchdringliches Dickicht von Unterholz und Strauchwerk, das mit starken Ranken und Reben durchschlungen und verbunden war. Endlich gelangten wir zu den berühmten Ruinen. In einem Umkreise von vielen Meilen im Durchmesser sahen wir Mauern von mehr oder weniger zerfallenen Palästen, Tempeln und Pyramiden. Die Erde war, so weit das Auge reichte, mit theils zerbrochenen, theils ziemlich erhaltenen Säulen überstreut. Inmitten dieser feierlichen Gedächtnißmaale vergangener Menschengeschlechter, welche starben und weiter keine Merkzeichen von sich hinterließen als diese, gewahrte man nicht eine Spur von lebenden Wesen, die Fledermäuse, Eidechsen und Schlangen ausgenommen, die von Zeit zu Zeit aus den Ritzen der wankenden Mauern und bröckelnden Steine hervorkamen. Keine Spuren menschlicher Fußtritte, kein Zeichen von früheren Besuchern. Zunächst fielen